

Prose & Printing or: how to tell a story for the press



Satzspiegel 22,7x14,5. Type der B-36

Bamberg: Albrecht Pfister 1462 (GW 12591), John Rylands University Library, 9375

e10v: Zelt mit enthauptetem Holofernes; Judith and Holofernes beim Gastmahl (= e10r)
 f1r: Judith und Abra kehren mit dem Haupt des Holofernes zurück nach Betulia

Text Comparison: Holofernes' Meal (Judith 12,15-20)

Historienbibel Zweig 1 (Translation 14th cent., ed. Merzdorf from 40 mss of mid-15th cent., [S. 509](#))

16 Und stünd uff und gieng zú im und stünd fúr sin angesicht. 17 Dô was Holofernus hertz vol fröden und was in in brinnender minn gegen ir 18 und sprach: „trink und yß und sitz in fröden wann du haust gnad vor mir funden“. 19 Dô sprach Judith: „ich trinck gern mit dir, wann min sel ist hut erfröwt vor allen den tagen mins lebens“ 20 und auß und tranck och vor im alles daz ir dirn berait hett. 21 Do was der herr gar frölichen gegen ir und tranck als vil wins daz er by sinen tagen als vil wins nit getranck als es got wolt.

Albrecht Pfister's Text (fol. e10v = fol. 40v, starting line 12):

16 Vnd stund auff vnd gieng zu ym vnd stund fur sein angesicht. 17 Do was holofernus herz voller freuden vnd was in pluender mynne gegen ir 18 vnd sprach. Trinck vnd iß vnd siz in freuden du hast gnad vor mir funden. 19 Do sprach iudith. Herre ich trinck gern mit dir. wann mein sele ist heut erfreut vor allen den tagen meins lebens 20 vnd aß (f1r) vnd tranck auch vor ym ald das ir ir diern gekocht het. 21 Do was der herre gar frolich vor ir vnd tranck als vil weins das er pei seinem leben ye getranck als got wolt.

Biblia Deutsch (Wittenberg 1545, [Luther-Bibel 1545 online](#)), Judith, chapter 12:

16 VND sie stund auff vnd schmücket sich / vnd gieng hin ein fur jn / vnd stund fur jm. 17 Da wallet dem Holofernes sein hertz / Denn er war entzündet mit brunst gegen jr. 18 Vnd sprach zu jr / Sitz nider / trinck vnd sey frölich / Denn du hast gnade funden bey mir. 19 Vnd Judith antwortet / Ja Herr / ich wil frölich sein / denn ich bin mein leben lang / so hoch nicht geehret worden. 20 Vnd sie ass [161b] vnd tranck fur jm / was jre Magd bereit hatte. 21 Vnd Holofernes war frölich mit jr / vnd tranck so viel / als er sonst nicht pflegt zu trincken.

Judith 13: fol. e11r (40v) Aber do es nu abent wart. Do eilten die diener zu iren herbergen vnd schloß fagar des schlaffes gaden thur zu vnd ging hin wann sie hetten all wol getrunckken vnd iudith was allein in der kammern pei dem herren der entschliff schir in seinem pett vor grosser trunckenheit.

Do sprach iudith zu irer diern das sie fur die thur ging vnd ir do hutet das thet sie. do stund iudith fur das pett. vnd pett mit grosser andacht vnd mit zehern vnd mit der lebsen bewegung gar stille vnd sprach. Herre got israel beuestig mich vnd sihe diese stund an zu den wercken meiner hende vnd richt auff deyn stat iherusalem als du gelobt hast des ich gedacht han vnd glaub das es duruch dich geschee das hilff mir volpringen.

Do sie das gesprochen het. Do ging sie (f. 40b) zu der seul die was zu seinen haupten vnd was seyn kempfschwert daran gehangen vnd gepunden. Das lost sie abe vnd zohe es auß vnd begreiff seines hauptes schopff vnd sprach do. Herre got israel bestetig mich an dieser stunde vnd schlug zwir in sein hals adern vnd schneit ym das haupt abe vnd nam sein vmbhanck vnd deckt den tebich vber sein leichnam vnd ging schir herauß vnd gab irer diern das haupt holoferni das legt sie in ir veles

vnd gingen pede auß als sie vor hetten gethan zu dem gebet. Vnd umbzugen das tal vnd kamen zu der stat porten. Vnd iudith schrei von ferr zu den maur hutern. thut auf wann got ist mit vns vnd hat in israel groß heil gemacht.

Epilogue

Ein ittlich mensch von herzen gert.
 Das er wer weiß vnd wol gelert.
 An meister vnd schrift das nit mag sein.
 So kunn wir all auch nit latein.
 Darauff han ich ein teil gedacht.
 Vnd vier historij zu samen pracht.
 Joseph daniel vnd auch iudith.
 Vnd hester auch mit gutem sith.
 die vier het got in seiner hut.
 Als er noch ye den guten thut.
 Dar durch wir pessern vnser leben.

Dem puchlein ist sein ende geben.
 Czu bambergk in der selben stat.
 Das albrecht pfister gedrucket hat [.]
 Do man zalt tausend vnd vierhundert iar.
 Im zweiundsechzigsten das ist war.
 Nit lang nach sand walpurgen tag.
 Die vns wol gnad erberben mag.
 Frid vnd das ewig leben.
 Das wolle vns got allen geben. Amen

Literature:

Gesamtkatalog der Wiegendrucke (GW 12591):

<https://gesamtkatalogderwiegendrucke.de/docs/GW12591.htm>

Falk Eisermann: „The greatest of all such lists“, oder: Was Sie schon immer über den GW wissen wollten. In: Kontext Buch. Festschrift für Stephan Füssel, ed. by Christoph Reske, Wiesbaden 2020, pp. 65-81.

Lotte Hellinga: *From Mainz to Westminster and beyond: essays* (online Resource:

<http://www.library.manchester.ac.uk/firstimpressions/Pioneers-of-Print/Albrecht-Pfister/>)

Sabine Häussermann: *Die Bamberger Pfisterdrucke. Frühe Inkunabelillustration und Medienwandel*, Berlin 2008.

Henrike Lähnemann: ‚Biblische Geschichte für den Druck. Die Vier Historien (Bamberg 1462)‘, in: *Anglo-German Colloquium* (Manchester 2017), ed. by Sarah Bowden, Stephen Mossman, Manfred Eikelmann, Michael Stolz, Tübingen (Francke) 2020, pp. 299-320.

Theodor Merzdorf: *Die deutschen Historienbibeln des Mittelalters*, Stuttgart 1870. (online)